Der Gemeindebrief
Ev.-luth. Kirchengemeinde Johannes der Täufer Lintorf

August/ September 2023

Ausgabe 4, Jahrg. 31

Du bist mein Helfer,
und unter
dem Schatten.
deiner Flügel
bin ich geborgen.

Psalm 63,8
Monatsspruch August 2023

Aus dem Inhalt:

An(ge)dacht P. Harde 2-3
KV Info 7
Sponsorenlauf 10-11

Monatsspruch September
Jesus Christus spricht: „Wer sagt denn ihr, dass ich sei?“ Mt 16,15

Wer bin ich? Liebe Leserinnen und Leser, ganz klar ich bin der Neue! Aber das meine ich nicht, evtl. erinnern Sie sich noch an die gleichlautende Show mit Robert Lemke, zu meinen Kinderzeiten lief sie. Der Kandidat musste eine typische Handbewegung machen und dann legte das Rateteam munter los. Heute glaubt man es kaum, aber die Leute saßen gebannt an ihren Fernsehgeräten. Warum wollen wir etwas über andere Menschen wissen – sind wir uns nicht selbst genug?

Der Mensch ist ein soziales Wesen, ohne Kontakte zu anderen Menschen kann er eigentlich nicht überleben. Außerdem, es gibt nichts Spannenderes und Interessanteres als andere kennenzulernen und sich über andere Menschen auszutauschen. „Na, wie ist denn der Neue!“ hört man hinter vorgehaltener Hand, vermutlich auch in Lintorf. Gemeint bin ich – der neue Pastor. Vermutlich, ganz ähnlich, aber eben noch massiver, erging es Jesus, er war in aller Munde. Denn er sah sich mit der Frage konfrontiert: Wer er denn nun sei. Bei mir ist das klar, ich bin der neue Pastor – bei Jesus war das nicht so eindeutig, welche Rolle er denn innehaben sollte.

Ich lese Mt 16,13-16: [13] Da kam Jesus in die Gegend von Cäsarea Philippi und fragte seine Jünger und sprach: Wer sagen die Leute, dass der Menschensohn sei? [14] Sie sprachen: Einige sagen, du seist Johannes der Täufer, andere, du seist Elia, wieder andere, du seist Jeremia oder einer der Propheten. [15] Er sprach zu ihnen: Wer sagt denn ihr, dass ich sei? [16] Da antwortete Simon Petrus und sprach: Du bist der Christus, des lebendigen Gottes Sohn!

Es ist nicht so einfach, sich ein Bild von jemand zu machen. Forscher haben festgestellt, dass wir zwar schon nach dem Bruchteil einer Sekunde eine feste Vorstellung von jemand haben, aber dieses Blitzurteil kann täuschen. Wir sind also Meister des Vergleichs und dabei schneller als die Polizei es erlaubt. Um sich aber ein seriöses Bild zu machen, braucht es drei Bedingungen.

Erstens: Man braucht gemeinsame Zeiten. John Ortberg (der bekannte Autor und ehemalige Pastor bei Willow Creek) sagte einmal: „Jeder ist normal, bis du ihn kennenlernst.“ Manche Menschen sind einem schon ein Leben lang bekannt, aber wirklich kennengelernt hat man sie eigentlich nie. Zeit alleine ist es also nicht; man braucht vor allem gemeinsame Zeiten, Zeiten, in denen man miteinander sich austauscht und weiß, was dem anderen auf dem Herzen liegt. Ohne diese Gemeinschaft gelingt es nicht den anderen kennenzulernen. Man muss miteinander das Leben feiern und teilen. Dazu gehörte im Orient, dass man gemeinsam das Essen zu sich nimmt, also aus der gleichen Schüssel isst. Deshalb legte Jesus in seinem Dienst nicht nur auf Predigten und Wunder einen besonderen Akzent, sondern auch auf das Feiern bzw. auf das gemeinsame Mahl. Wenn wir heute Jesus näher kennenlernen wollen, dann braucht es dazu Zeit, Zeiten des Bibellesens und des Gebetes.

*Zweitens: B*ei Jesus heißt es, komm und sieh!

Er macht keine leeren Versprechungen, sondern er fordert heraus, sich ihm anzuschließen und zu sehen. Diese Formel kommt immer wieder in den Evangelien vor, daher muss man davon ausgehen, dass es sich hier um original jesuanische Worte handelt. Tatsächlich folgen und schauen die Jünger, sie folgten ihm auf Schritt und Tritt und sie kommen gar nicht aus dem Staunen heraus, Wunder über Wunder geschehen. Menschen werden heil, frei von allen Bindungen und bekommen Mut zu einem Neustart. Ja, selbst die Gewalten des Windes und des Meeres müssen sich seinem Wort beugen.

Drittens: Irgendwann muss sich jeder die Frage stellen „Wer ist Jesus für mich?“, es ist also eine Entscheidung gefragt. Ist das Kokolores, was die Evangelien berichten oder ist da wirklich etwas dran? Eine schonungslose Analyse gehört dazu. Für Simon Petrus ist die Sache klar. Jesus ist der Messias des lebendigen Gottes, an dem das Heil und alles hängt, der uns nicht hängen lässt, weil er für uns am Kreuz gehangen hat.

Letztendlich stehen auch wir vor der Entscheidung: Was sagst Du: Wer Jesus sei?

Ihr Pastor Henning Harde

Bericht aus unserem Workcamp in Nshavan 2023

Ich sitze hier sicher in einem kleinen Zimmer mit offener Tür mit Blick auf einen wolkenlosen Himmel. Draußen herrschen schon jetzt um 9.00 Uhr mehr 30°C, aber es fühlt sich nicht zu heiß an, denn es ist eine andere Wärme hier in Nshavan, ein kleiner Ort in der Nähe von der Hauptstadt Yerevan in Armenien. Die Gruppe ist um 6.00 Uhr zum Frühstück aufgestanden. Heute ist unser 10. Tag und es fällt uns nicht immer leicht. Aber das Arbeiten auf unserer Baustelle nach 13.00 Uhr bei senkrecht stehender Sonne fällt noch weniger Leicht. Steffen motiviert die Gruppe jeden Tag neu und wir kommen gut voran. Das Arbeiten mit Narek, dem Bauherren und seinen Freunden macht hier richtig Spaß. Es sind überaus freundliche und kontaktfreudige Leute und wir spüren, dass das gemeinsame bauen mehr ist, als nur Steine aufeinander zu setzen. Gemeinsames Bauen verbindet, schenkt Freude und auch Stolz, denn am Ende steht etwas schönes sichtbar da. Einer sagte gestern sogar: „Das Fugen aus-füllen hat für mich etwas meditatives und entspannendes“

Hier in Armenien wechseln sich diese schönen Erfahrungen ab mit bestürzendem. Wir erleben in unserer Freizeit, die wunderbare Landschaft Armeniens, die faszinierende Stadt Yerevan, das viele Andersartige um uns herum und die unfassbare Gastfreundschaft überall und gleichzeitig den Einfluss des eigentlich nie ganz zur Ruhe gekommenen Krieges an der Grenze zu Aserbaidschan und Berg Karabagh.

Ich möchte euch von Sarik erzählen. Letzte Woche war er der Sänger der Band „Smah“ (Höre). Es ist die Lobpreisband der Kirchengemeinde aber auch die Band, die auf Partys traditionelle Musik mit geistlicher Musik verbinden kann. Sarik spielt Gitarre und singt. Er ist gerade 18

geworden und erhält damit den Einberufungsbefehl für 2 Jahre Militärdienst. Wir wurden zu seiner Abschiedsparty eingeladen und auch zu dem Morgen, wo Sarik mit geschorenem Haupt vom ganzen Dorf verabschiedet wurde. Die Mutter konnte die ganze Nacht nicht aufhören zu weinen. Sie ist Christin und hofft auf die Bewahrung, die Gott ihrem Sohn schenken kann. Und doch könnte es ein Abschied für immer sein, denn ihr Sohn könnte in den nächsten 2 Jahren direkt an der Kriegsfront stehen. Unvorstellbar für uns. Und so sagte einer aus der Gruppe: „Es ist so krass. Gerade hat man sich hier in der letzten Woche angefreundet und jetzt könnte es der letzte Moment sein, in dem man sich sieht“ … Die Gruppe hat hier viel Gesprächsbedarf und die

vielen gemeinsamen Mahlzeiten verlaufen nie still. Gestern Abend, der Abend nach der Verabschiedung von Sarik haben wir uns mit den 20-jährigen getroffen. Sie haben uns erzählt von ihren Erlebnisse 2020/21. Ein anderer Jugendlicher meinte: „Wie dankbar können wir sein, dass wir bei uns an jeder Grenze rund um Deutschland friedliche Nachbarn haben“ Gleichzeitig denke ich, ob wir durch diese Reise unsere neuen Mitbürger aus der Ukraine und auch aus Syrien und anderen Ländern mit Kriegserfahrungen nicht noch ein wenig besser wahrnehmen lernen. Neben all dem Betrüblichen erleben wir aber auch das schöne Armenien, die Berge, die Kirchen, die Gemeinschaft. Übermorgen fahren wir mit der Nshavaner Jugend gemeinsame zum Sevansee. Darauf freuen wir uns schon wirklich sehr.

Am <u>Mittwoch den 23.8. um 19.00 Uhr</u> wird es für Interessierte einen Infoabend geben. Da wird es auch die Möglichkeit für nachfragen und Gespräch geben.

← Nareks Haus 11.7.23

Nareks Haus 17.7.23 →

Einmal im Monat…. das Krankengebet

Einmal im Monat steht im Gemeindebrief bei den Terminen für die Gottesdienste „mit anschließendem Krankengebet“ und es wird im Gottesdienst dazu eingeladen…aber was ist das eigentlich, das Krankengebet?

Die Begründung finden wir in der Bibel: Jakobus 5, Vers 14+15 „Ist jemand unter euch krank, der rufe zu sich die Ältesten der Gemeinde, dass die über ihm beten und ihn salben mit Öl im Namen des Herrn. Und das Gebet des Glaubens wird dem Kranken helfen, und der Herr wird ihn aufrichten.“ Es ist also ein biblischer Auftrag an die ganze Gemeinde. Krankheit bedeutet alles, was nicht Gesundheit ist. Das heißt, wir dürfen für alles beten: den Schnupfen, die Rückenschmerzen, den eingewachsenen Zehennagel genauso wie für schwere Krankheiten, nichts ist für unseren Gott zu klein oder zu groß.

Und so läuft das Krankengebet ab: Nach dem Gottesdienst bleiben diejenigen, die für sich beten lassen möchten einfach in der Kirche. Zwei Beter sitzen im Altarraum und dort geht man einzeln hin und sagt, wofür gebetet werden soll. Alle sprechen leise, damit die Privatsphäre geschützt bleibt. Die Beter bitten Gott um seine Zuwendung und Stärkung für die Zeit der Krankheit und natürlich auch um Heilung. Wir bitten um alles und legen es in Gottes Hand, was er damit macht.
Im Anschluss erhält der Kranke an der Stirn und in der Hand mit einem Tropfen Öl das Zeichen des Kreuzes -wenn er es möchte. Zum Ende stellen sich alle drei unter den Segen des Herrn und der Kranke geht aus der Kirche, so dass der nächste, für den gebetet werden soll, nach vorne kommt.
Selbstverständlich behalten die Beter die Dinge, die sie erfahren, für sich.

Auch diejenigen, die nicht in die Kirche kommen können oder wollen, haben die Möglichkeit, für sich beten zu lassen. Zwei Mitarbeiter kommen auch gerne nach Hause und beten dort für den Kranken.

Gott gibt uns diese wunderbare Möglichkeit zur Stärkung in Zeiten der Krankheit, daher sind alle herzlich eingeladen, dieses Angebot anzunehmen, herzlich willkommen!

Neues aus dem Kirchenvorstand

Freiwilliges Kirchgeld
In den letzten Jahren sind die Briefe zum freiwilligen Kirchgeld jeweils im Juni verschickt worden. Damit bitten wir um eine freiwillige Zahlung für besondere Projekte in unserer Gemeinde, denn vom Kirchgeld bleibt jeder Euro bei uns und wir als KV entscheiden über die Verwendung. Dadurch war in den letzten Jahren z.B. eine neue Lautsprecheranlage oder u.a. ein Kirchenanstrich möglich.
Das Verschicken der Briefe erfolgt über das Kirchenamt. In diesem Jahr muss dort aus organisatorischen Gründen der Versand in den September verschoben werden, dabei haben wir uns im KV schon lange auf den Verwendungszweck geeinigt: wir möchten noch einmal um ein Kirchgeld für die Neugestaltung des Pfarrhofes bitten. Es soll vor allen Dingen einen barrierefreien Zugang von den Parkplätzen zur Kirche geben. Aber der Platz soll mehr sein als ein Parkplatz, es ist der „Eingangsbereich“ zur Kirche und zum Gemeindehaus und der soll einladend sein!

Pfarrhausrenovierung
Es tut sich was im Pfarrhaus: bevor das Ehepaar Harde wohl ab Mitte August einzieht, wird der Wohnbereich gestrichen, das Amtszimmer bekommt einen neuen Fußboden und eine vor Jahren eingebaute Wand verschwindet wieder. Ein straffer Zeitplan gibt den Takt vor. Wir danken allen Handwerkern, die an dieser Aktion beteiligt sind.

KV-Wahl im Frühjahr 2024
Liegt dir unsere Gemeinde am Herzen? Möchtest du gerne mitgestalten und dabei immer die Gemeinde insgesamt im Blick haben? Hast du Ideen für unseren Gemeinde? Hast du Lust in den nächsten 3 oder 6 Jahren dabei zu sein?
Dann bist du genau der/die Richtige, um als Kandidat für die anstehende Kirchenvorstandswahl anzutreten. Die Wahlperiode beträgt nicht mehr automatisch 6 Jahre, es besteht auch die Möglichkeit, für 3 Jahre dem KV anzugehören. Wenn du mehr über die Arbeit im Kirchenvorstand wissen möchtest, melde dich oder wende dich gerne an ein Mitglied des Kirchenvorstandes.

Wir freuen uns auf dich!

Erinnern Sie sich noch? Theater in Lintorf im November 2019: „Das entfernte Gefühl“. Ein humorvolles, tiefsinniges Stück vom „Theater zum Einsteigen“ (TZE) unter der Regie von Ewald Landgraf, der das Stück auch geschrieben hatte.

Am Montag, den 11.September 2023 um 19:30 Uhr macht das Theater zum Einsteigen mit der Inszenierung „ Des Himmels General „ wieder Station in Lintorf.

Klare, direkte Worte- das war das Markenzeichen von Pastor Ted Ruland. Sie nannten ihn deshalb auch „General“. Nun ist alles anders geworden. Ruland hat nach einem schweren Unfall mit Kopfverletzungen und Gedächtnisverlust den geistigen Stand eines Kindes. Der Therapeut Buck Lonetale soll aus ihm wieder den redegewandten Pastor machen, der er war. Ein schier unmögliches Unterfangen. Und der neue Ted denkt auch gar nicht daran, wieder zum General zu werden. Lieber liest er Bibel- und Indianercomics und beobachtet die Adler. Auch ist nicht mehr klar, wer eigentlich der Therapeut ist. Buck Lonetale bekommt durch Teds kindlichen Glauben einen neuen Zugang zu seinen eigenen quälenden Lebensfragen.

Das Theaterstück will den kindlichen Teil unseres Herzens mobilisieren, der allzu leicht dem Ernst des Lebens zum Opfer fallen kann. Er will verschüttete Sehnsüchte ans Licht bringen und die Möglichkeit geben, Frieden zu finden.
Das Drama enthält ergreifende Passagen, sowie komödiantische Momente und verspricht dem Zuschauer einen unterhaltsamen Abend.

Herzliche Einladung an alle

Sommer fest

Wie komme ich (nicht) in den Himmel?

Kaffee & Kuchen | Kinderprogramm | Grillen ab 18 Uhr | uvm

2. September 2023 | 15 Uhr
Im Wischort 26 | Bad Essen
mit Pastor Mathias Hamm

EINTRITT FREI!

Sponsorentag des VfmJ

mit Pflanzen-Tauschbörse

Der VfmJ lädt herzlich **am Sonntag, den 17. September 2023,** auf dem Hof Wortmann in **Hördinghausen** (Hördinghauser Str. 72) zum Sponsorentag ein.

Wie in jedem Jahr können wieder große und kleine Aktive Runde um Runde laufen, fahren und rollen, um so unsere Diakonenstelle mitzufinanzieren.

Sponsorenverträge sind in der Kirche, im Pfarrbüro oder unter www.kirche-lintorf.de/vfmj erhältlich.

Darüber hinaus gibt es für alle Pflanzenfreunde eine Pflanzen-Tauschbörse. Unter dem Motto „bringen, schauen, mitnehmen“ können Stauden, Zimmerpflanzen, Gemüse- und Kräuterpflanzen uvm. getauscht, abgegeben oder einfach kostenlos mitgenommen werden (gerne gegen eine Spende).

11 Uhr Gottesdienst

Sponsorenlauf (1 Std.)

Mittagessen

Kaffee und Kuchen

Pflanzen-Tauschbörse

Kinderprogramm

Und so geht's:
Einfach Pflanzen ausgraben, Ableger des Lieblingsgewächses einpacken oder Stecklinge und Schnittlinge der Stauden aus dem Garten mitbringen.
Gerne darf auch ein Pflanzenpass angefertigt und dazugestellt werden. Ansonsten gibt es vor Ort bei Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen auch reichlich Gelegenheit zu Gesprächen und die Möglichkeit, Pflanzen gemeinsam zu bestimmen und Pflegetipps auszutauschen.

Bilder: https://de.freepik.com/

Apfelpresse in Hördinghausen am Freitag, den 6. Oktober 2023

Wer hat …

…**Äpfel übrig** – am Baum oder bereits gepflückt?

… Spaß am **Äpfel Sammeln** oder **Pflücken**?

Möglichkeiten zum gemeinsamen Pflücken gibt es in den beiden Wochen vor dem 6.10.23. Die Termine werden kurzfristig bekannt gegeben.

Äpfel können ab dem 24.9.23 auf dem Hof Wortmann bei Familie Sander (Hördinghauser Str. 72) abgegeben werden. Vielen Dank!

Verein für missionarische Jugendarbeit e.V.

Kontakt:
Mail: vfmj@kirche-lintorf.de
Tel.: Melanie Zwehr 0176/27 29 58 61

LAUTER
FRIEDEN
8.-10.9. 2023
OSNABRÜCK
LANDES
POSAUNENFEST
OSNABRÜCK 2023
www.landesposaunenfest.de

Das Landesposaunenfest vom 8. -10. September in Osnabrück

„Lauter Frieden“ – unter diesem Motto kommen vom 8. bis zum 10. September in Osnabrück die Posaunenchöre aus allen Regionen unserer Landeskirche zusammen. Datum und Motto könnten nicht besser passen: Die Friedensstadt feiert das 375. Jubiläum des Westfälischen Friedens. Und „Lauter Frieden“, echter, tragfähiger Frieden ist das, was alle sehnlichst erhoffen. Mit dem diesjährigen Landesposaunenfest begeht das Posaunenwerk der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers ebenfalls ein Jubiläum, nämlich sein 125-jähriges Bestehen. Etwa 1000 Bläserinnen und Bläser werden in der Friedensstadt erwartet. An diesem Wochenende wird an vielen Orten der Klang von „Lauter Frieden“ erschallen: In stimmungsvollen Konzerten, Bläserserenaden, Workshops, Mitmachangeboten und Gottesdiensten. „Ich freue mich besonders auf den ökumenischen Festgottesdienst am Samstag 9.9. vor dem Historischen Rathaus am Markt: Der Klang aus hunderten glänzender Blasinstrumente wird maximal festlich – Gänsehaut pur!“, sagt Regionalbischof Friedrich Selter. Und Marianne Gorka, Landespastorin für die Posaunenchorarbeit im Michaeliskloster Hildesheim, betont: „In den Posaunenchören geht es um Gemeinschaft und natürlich um die Musik. Es geht aber auch darum, dem Glauben Töne und Klang zu verleihen. Denn die Musik schenkt dem, was wir fühlen oft besseren Ausdruck, als es Worte vermögen. Ob es Freude ist oder Schmerz: Die Musik findet die richtige Klangfarbe. Der Psalm 150 zählt sie alle auf, die Instrumente, mit denen Gott zu loben sei: Der Hörnerschall steht an vorderster Stelle!“ Die Konzerte sind kostenlos. Infos zum Programm: www.landesposaunenfest.de/Programm/Programmablauf

Impressionen vom Gottesdienst an der Sole Arena

Am Sonntag, dem 25. Juni fand an der Sole Arena in Bad Essen ein Ökumenischer Gottesdienst der Kirchengemeinden Barkhausen-Rabber, Bad Essen, Lintorf, der SELK und der katholischen Gemeinde Bad Essen statt.

Gemeinsam feierten etwa 200 Kinder und Erwachsene bei strahlendem Sonnenschein und der Begleitung durch die Posaunenchöre den Gottesdienst

Im Anschluss waren alle herzlich eingeladen zum Kirchenkaffee mit Laugengebäck und zu einem gemeinsamen Mittagessen,

das vom Team der Wittlager Mahlzeit vorbereitet wurde.

Der Frauentreff zur Planung für das nächste Jahr findet statt bei
Ingrid Massmann, Kirchstraße 3.
Datum und Uhrzeit kann man sich gut merken: 8.8. 18 Uhr

...und nun eine kleine Rückschau von unseren Ausfliug...
denn wieder einmal war der Frauentreff unterwegs. Diesmal nach dem Motto:

Warum in die Ferne schweifen...

...so stiegen einige auf ihre Fahrräder, andere ins Auto.
Das Ziel war diesmal die Wittlager Burg.

Zunächst gab es im sogenanntem Heuerhaus eine leckere Kuchenauswahl.
Lieselotte Leinker gab uns hier interessante geschichtliche Informationen zur gesamten Burganlage.

Danach hatten wir die besondere Gelegenheit, auch den Turm zu besichtigen.Westlich an den Turm mit seinen 7 Stockwerken ist das Gefangenenhaus

angebaut. War zunächst das erste und zweite Stockwerk nur mittels Leitern erreichbar, ist jetzt der Turm durch eine steileTreppe (siehe Foto links) im Gefangenenhaus zugänglich. Der Gefangenenhof ist von einer 2,5 bis 2,7 Meter hohen Mauer umgeben. Im Turm sind noch die bis zum 2. Weltkrieg genutzten Gefangenenzellen mit Holzbohlen, massiver Holztür mit Eisenbeschlag und Essensklappe sowie dem Wandhaken für das Feldbett (siehe Foto oben rechts) vorhanden. Die Zellen waren ohne Heizung, so dass den Gefangenen im Winter ziemlich kalt geworden sein muss, zumal die Wände zwar 3,5 Meter dick, aber überhaupt nicht gegen Kälte isoliert waren. Kein Vergleich zu unseren Gefängnissen. -

Nach einem erlebnisreichen Nachmittag machten wir uns auf den Nachhauseweg.

5.-22. Juni Besuch aus unserer Partnergemeinde Pinetown (Durban)Südafrika

Zum zweiten Mal zu Gast war „BB“, Bethuel Bonginkosi Mzobe. Es war ein strammes Programm, das die Gäste im ganzen Kirchenkreis zu absolvieren hatten (die Zeitung berichtete teilweise darüber).
„BB“ war froh, dass er ein festes „Standquartier“ die ganze Zeit hatte.
Hier bei uns ging es eher gemütlich zu: morgens Frühstück mit abwechselnder „Belegschaft“aus dem Lintorfer Südafrikakreis, mehrere Grillabende bei schönstem Sommerwetter.
Es war eine gute Zeit mit Auffrischen von „alten“ Englischkenntnissen und Befestigung der Partnerschaft und Freundschaft.
Am 22.6. ging es dann von Amsterdam über Dubai in die beginnende Regenzeit/Winter. (25 Std.Fahrt! Puh!)
und aus Durban kamen schlimme Bilder von Sturzbächen und umherfliegenden Dachteilen und anderen Gegenständen. So kam auch mit diesen Videos die Bitte um Fürbitte und das ist ja u.a. auch Sinn einer Partnerschaft unter Christen.
Im Namen des Südafrikapartnerschaftskreises
Ursula Lömker

Partnerschaftskreis: Helga Helms, Hinrich Güntge, Ursula Lömker Regina Güntge, Ingid Massmann, Kirsten Leinker, Gerhard Lömker, Heike Haddis und aus Pinetown „BB“

Lieber Gott!
Hilf uns, dass wir jeden Tag in der Schule
Neues und Interessantes lernen können,
dass wir alles verstehen und Arbeiten
und Tests gut bestehen werden.
Wir danken dir für die netten und
verständnisvollen Lehrer unserer Schule
und die gute Klassengemeinschaft.
Wir hoffen, dass Konflikte in unserer Klasse
mit Worten und nicht mit Gewalt gelöst werden.
Amen.

Angela

Anschriften

Vakanzvertretung:
Monika Stallmann, An der Pfarre 17, 49152 Bad Essen - Rabber
Tel.: 05472/ 73111

Internet: www.kirche-lintorf.de

Diakon:
Andreas Rohdenburg, Steinbrink 16
Lintorf, Tel..:05472/979411
Fax: 05472/949412

Organist:
William Halm, Sandweg 12
Bissendorf, Tel.:05402/5990

Diakonisches Werk Bramsche
Außenstelle Bohmte
Tel.: 05471/8022425

Sozialstation Wittlager Land
Gräfin-Else-Weg 9A, Bad Essen
Tel.: 05472/930830
www.sozialstation-wittlage.de

Telefonseelsorge Osnabrück:
Tel.: 0800/1110111

Suchtberatung:
Bramsche Kirchhofstr. 6
Tel. 05461-88298-0

Pfarrbüro:
Lintorfer Str. 29 Elisabeth Klausing
Tel.: 05472/7258
Privat: 05742/2238
Bürozeiten der Pfarrsekretärin:
dienstags 10.00-11.30 Uhr
mittwochs 16.00-18.00 Uhr
freitags 16.00- 18.00 Uhr
Küster/Kirche Lintorf:
Ursula Lömker
Lintorf, Wiehenstr. 2
Tel:: 05472/7179

Küster / Kapelle Wimmer:
Brigitte Hüsemann
Wimmer, Papenkampweg 39
Tel.: 05745/759 o. 016094185760

Hausmeisterin / Gemeindehaus
Heike Holsing , Hördinghausen
Tel.: 05742/6138
Petra Janz, Hördinghausen
Tel.: 05742/9003799

Impressum:

Herausgeber:	Ev. – luth. Kirchengemeinde Lintorf
Redaktion:	Erika Albertmelcher, Elfriede Janköster, Ingrid Maßmann Tel.: 05472/73421
Auflage:	1000 Stück
Druck:	www.gemeindebriefdruckerei.de

Redaktionsschluss für diese Ausgabe: **05. Juli 2023**
für die nächste Ausgabe: **06. September 2023**

Wenn Sie unseren Gemeindebrief mit Spenden unterstützen möchten, so würden wir uns sehr darüber freuen.
Kto.-Nr. (neu!) DE77 2655 0105 1633 1084 59
Wenn Sie Vorschläge für weitere Themen, Beiträge oder Fotos haben, wenden Sie sich bitte an die Redaktionsmitglieder

Musikalisches

Kirchenchor montags 20 Uhr
Leah Rohdenburg, 017682500641
Posaunenchor donnerstags 19.30 Uhr
Carolin Fuchs, 05472/8179650
Flötenkreis montags 19.30 Uhr
Ursula Lömker, 05472/7179
Vitamin-C-Kids dienstags 18 Uhr
Andreas Rohdenburg
Jugendband montags 18-19.30 Uhr
Alex Zwehr, Bentje Janzen

Konfi – und Jugend

Jugendtreff
freitags 19-21.30 Uhr
Andreas Rohdenburg
Jugendvesper
(Monatsschlussandacht)
jeden 3. Freitag im Monat 19 Uhr

Frauen und Männer

Frauenkreis ab 15 Uhr
jeden dritten Mittwoch im Monat
Pastorin Stallmann
0472/73111
Frauenfrühstück 9-11Uhr
jeden zweiten Dienstag im Monat
Ursula Lömker
05472/7179
MannOMann 19.30 Uhr
letzter Dienstag im Monat

Kids – Hits

Pfadfinder (Jungen) 6-8 Jahre
donnerstags 16 Uhr
A. Rohdenburg
Outdoorgruppe (Jungen) 9-12 Jahre
montags 15 Uhr
A. Rohdenburg
Outdoortreff (Mädchen) 6-9 Jahre
montags 17-18 Uhr
Mädchengruppe 9-12 Jahre
freitags 17- 18 Uhr
Krabbelcafe
donnerstags 9.30 –11 Uhr
Britta B0rgmann 017647651124
Dietlind Holtmeyer 01792539623

Biblisches für alle

Hausbibelkreis dienstags ab 20 Uhr
Helmut Holtmeyer, Wimmer, 05472/73257
Emmaus Hauskreise dienstags ab 20 Uhr
wechselnde Orte; Tel: 05472/982459 oder 05742/921521
Hauskreis II jeder 1. und 3. Dienstag ab 20 Uhr
wechselnde Orte; Tel.: 05742/2238
JuBiK (ab 14 Jahre) donnerstags 18 – 20 Uhr
Fam. Sander, Tel.:05472/979411
Der Kreis (ab 25)
Steffen Henn donnerstags (ungerade Wochen) 19.30 Uhr

Zeit zum Gebet in der Lintorfer Kirche

Termine werden abgekündigt

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten im August

Do 04.Aug **5.30 Uhr Gebetskreis, Kirche**

So 06.Aug 10.00 Predigtgottesdienst – 9. Sonntag nach Trinitatis
Kollekte: Diakonische Zurüstung für Ehrenamtliche

So 13.Aug 10.00 Predigtgottesdienst – 10. Sonntag nach Trinitatis
Kollekte: Förderung Verständnisses zwischen Cjristen und Juden

Fr 18.Aug 17.00 Einschulungsgottesdienst, Bethaus Lintorf

So 20.Aug 10.00 Predigtgottesdienst – 11. Sonntag nach Trinitis
Kopllekte: EKD – Ökumene und Auslandsarbeit

Fr 25.Aug **17.30 Uhr Gebetskreis, Kirche**

Sa 26.Aug 20.00 Abendgottesdienst, Kapelle Wimmer

So 27.Aug 11.00 Ökumenischer Plattdeutscher Gottesdienst der Kirchengemeinden Barkhausen-Rabber, Bad Essen und Lintorf, Historischer Markt Bad Essen
!kein! Gottesdienst in Lintorf

Di 29.Aug **16.00 Uhr Beginn Vorkonfirmandenunterricht**

- Der **Kindergottesdienst** für die sechs- bis zwölfjährigen findet im Jugendkeller statt.
- Der **Kinderspielkreis** trifft sich im Jugendraum.
- Nach jedem Gottesdienst gibt es im Gemeindehaus Gelegenheit zur Begegnung beim **Kirchenkaffee.**
- Dort sind auch **Gottesdienst-Aufnahmen** erhältlich.

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten im September

So 03.Sep 10.00 Abendmahlgottesdiesnt – 13. So nachTrinitatis
11.15 Der „Andere“ Gottesdienst
Kollekte: Diakonie – Hilfe f. Menschen in bes. Situationen
Anschließend **gemeinsames Mittagessen** im Gemeindehaus

Do 07.Sep 5.30 Uhr Gebetskreis, Kirche

So 10.Sep 10.00 Festgottesdienst zur Goldenen, Diamantenen und Eisernen Konfirmation
Kollekte: Förderung Angebote Kinder-Jugend- und Konfirmandenarbeit

So 17.Sep 11.00 Sponsorentag in Hördinghausen
Kollekte und Erlöse des Tages für VfmJ
Mittagessen, Kaffee und Kuchen

Fr 22.Sep 19.00 Jugendvesper

Sa 23.Sep 20.00 Abendgottesdienst, Kapelle Wimmer

So 24.Sep 10.00 Hauptgottesdienst – 16. Sonntag nach Trinitatis
Kollekte: Förderung kirchenmusikalische Arbeit mit Kindern

Fr 29.Sep 17.30 Uhr Gebetskreis, Kirche

Zum Vormerken!

So 01.Okt. 15.00 Erntedank - Einführungsgottesdienst
Superintendent Joachim Czierpka wird Pastor Henning Harde, als neuen Pastor in Lintorf, in sein Amt einführen.

- Der **Kindergottesdienst** für die sechs- bis zwölfjährigen findet im Jugendkeller statt.
- Der **Kinderspielkreis** trifft sich im Jugendraum.
- Nach jedem Gottesdienst gibt es im Gemeindehaus Gelegenheit zur Begegnung beim **Kirchenkaffee.**
- Dort sind auch **Gottesdienst-Aufnahmen** erhältlich.